

**Förderprogramm Filmerbe
DER BLUSENKÖNIG
Ernst Lubitsch, 1917**

Digitalisierungsvorlage Bild: zwei viragierte Nitratkopien, beide unvollständig
Bildformat: 1:1,33
Farbigkeit: viragiert
Bildfrequenz: vermutlich 18fps (muss in der Projektdurchführung bestätigt werden)
Stumm
Zensurlänge: 1032 m/51 min bei 18fps
Rekonstruktionslänge ca. 680m
Laufzeit rekonstruierte Fassung: 25min bei 24fps, 33min bei 18fps

DER BLUSENKÖNIG, ein Lustspiel in 3 Akten von Ernst Lubitsch, galt lange Zeit als verschollen, bis in den 1990er-Jahren ein Fragment des Films auftauchte.

Vor kurzer Zeit wurde ein weiteres Element des Films identifiziert: eine unvollständige Nitratkopie, die jedoch deutlich mehr Material enthält als das bisher bekannte Fragment.

Der Film soll auf Basis dieser unvollständigen Kopie restauriert werden. Für einzelne Abschnitte kann das Fragment als Ergänzungselement herangezogen werden.

Hauptelement: 35mm Nitratkopie, viragiert. Länge: 675 m. Unvollständige Kopie des Films.

Deutsche Zwischentitel.

Archiv: Deutsche Kinemathek, Berlin (Depositum)

Ergänzungselement: 35mm Nitratkopie, viragiert. Länge: 224 m. Fragment des Films. Deutsche Zwischentitel.

Archiv: Národní filmový archiv, Prag (NFA)

Ziel des Auftrags: 2K DCP (vermutlich 18 @ 24fps) für den Kinoeinsatz, HD-Master, Blu-ray-Image, 2K DSM, 2K DCDM inklusive Begleitblätter zur Einlagerung im Bundesarchiv

Vorbemerkung:

Die Vorbereitung und Digitalisierung der beiden Nitratkopien, die sich in kritischem Zustand befinden, wird als sehr anspruchsvoll eingeschätzt. Seitens des Prager Archivs NFA, das sein Fragment des Films für das Projekt zur Verfügung stellt, wurde im Kooperationsvertrag festgehalten, dass das Material nur in dem auf besonders fragile Filmmaterialien spezialisierten Labor L'Immagine Ritrovata in Bologna, Italien vorbereitet, gereinigt und digitalisiert werden darf.

Es wird daher nach einem Dienstleister gesucht, der in den Bereichen Filmvorbereitung, Filmreinigung und Digitalisierung mit dem Labor L'Immagine Ritrovata kooperiert. Die Kooperation muss im Angebot schriftlich bestätigt werden und entsprechende Preise für die genannten Positionen sind zu berücksichtigen.

Leistungen:

1. Vorbereitung der Digitalisierungsvorlagen

Hauptelement

35mm Nitratkopie, viragiert. 2 Rollen + 2 herausgetrennte Fragmente (1x 4 Bilder, 1x kurzes Stück mit Teil einer Szene)

Länge: 675m

Lauf­länge bei 24fps: 24'40"

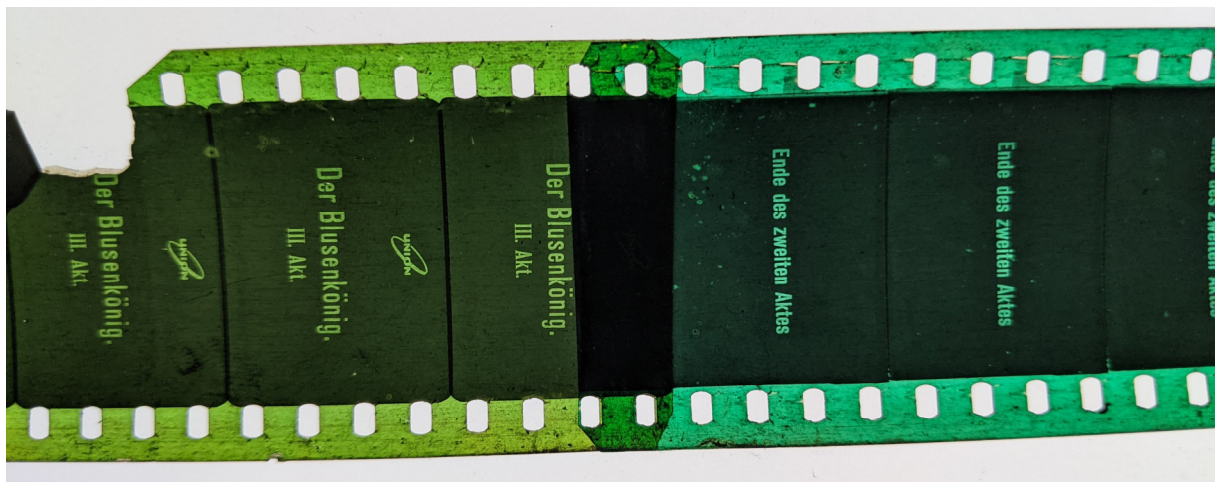
Mechanischer Zustand: Die Kopie ist in einem kritischen Zustand, wird aber noch als digitalisierungsfähig eingeschätzt.

Material spröde und verwölbt. Perforationsschäden (eingerissen, ausgerissen, ausgerissene Stege). Teilweise Bildinhalte mit ausgerissen. Wenige eingerissene Bilder. 2 Risse durch ganzen Filmstreifen (Ende R1). Mehrere Emulsionsschäden. Alte, nass eingeklebte Perforationsreparaturen, oft mit Virageverlust oder Verfärbung, teilweise auch abweichend viragierte Ergänzungen verwendet. An Stellen mit nass eingeklebten Reparaturen meist starke, unregelmäßige Verwölbungen.

Sehr breite Nassklebestellen, teilweise mit Virageverlust. Einzelne Nassklebestellen leicht geöffnet, aber stabil. Einzelne Trockenklebestellen, einzelne neuere Reparaturen. Viel Verschrämmung beidseitig, Regen, Laufschrämmen, Kratzer, auch tiefere Emulsionsschrämmen. Viel Schmutz und Ablagerungen. Schrumpfung: bis 2%



Beispiel für verwölbt­te Stelle. Die Kopie ist nicht durchgehend so stark verwölbt, es gibt aber entsprechende Stellen.



Beispiel für Klebestelle und ausgerissene Perforation mit Bildverlust.



Beispiel für Klebestelle und eingerissene Perforation



Beispiel für Stelle mit nass eingeklebten Altreparaturen.



Beispiel für Stelle ohne große mechanische Schäden.

Ergänzungselement

35mm Nitratkopie, viragiert. 1 Rolle.

Länge: 224m

Lauf­länge bei 24fps: 9min

Mechanischer Zustand: Die Rolle konnte zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht geprüft werden. Der Zustand wurde vom NFA ähnlich jenem des Hauptelements beschrieben. Für die Ausschreibung ist demnach von den gleichen Voraussetzungen auszugehen, wie für das Hauptelement.

Beide Elemente

Scanvorbereitung: Die Materialien müssen eingehend und mit großer Vorsicht vorbereitet werden. Altreparaturen und Klebestellen sollen erneuert werden, wenn das für den Scan notwendig ist. Dabei dürfen keine neuen Schäden an den Materialien entstehen.

Es muss evaluiert werden, ob die Materialien eine chemische Vorbehandlung benötigen. Darüber muss Rücksprache mit der Auftraggeberin gehalten werden. Für ein vergleichbares Angebot muss eine chemische Vorbehandlung mit angeboten werden.

Reinigung: Es muss evaluiert werden, ob eine maschinelle Nassreinigung der Materialien möglich ist. Darüber muss Rücksprache mit der Auftraggeberin gehalten werden. Wegen starker Verschmutzung wird davon ausgegangen, dass eine zweifache Reinigung der Materialien notwendig ist.

2. Parameter der Digitalisierung, Bild

Bei der Filmvorbereitung muss evaluiert werden, ob der Zustand der Materialien einen Wetgate Scan erlaubt. Für ein vergleichbares Angebot muss ein Wetgate-Scan angeboten werden.

4K Auflösung, 16-bit log DPX, Overscan

Wetgate-Scan

Falls möglich und sinnvoll: Digitalisierung mit IR-Filter zur Erzeugung eines IR-Kanals für die Retusche.

Das Bild muss zur Gänze, inklusive der Bildränder und eines Teils der Perforation digitalisiert werden (Overscan). Es darf an keiner Stelle des Films zu Beschnitten am Bildrand kommen. Die Vorlage muss zur Gänze, inklusive Startband und Schwarzfilm nach Bildende digitalisiert werden.

Die Scandaten müssen als DPX-Sequenz in 4K ausgeliefert werden. Für die weitere Bearbeitung muss ein Downscale auf 2K vorgenommen werden.

3. Rekonstruktions- und Schnittarbeiten

Für den Großteil des Films wird das Hauptelement der Restaurierung verwendet. Das Ergänzungselement bietet nur wenig zusätzliches Bildmaterial. In dem betroffenen Abschnitt (9 Minuten) muss verglichen werden, an welchen Stellen die Verwendung des Ergänzungselements sinnvoll und möglich ist. Dies soll auf Basis der gescannten Materialien gemeinsam mit der Auftraggeberin und der Coloristin/dem Coloristen in einem Grading-Kino auf der Leinwand evaluiert werden.

Die Evaluation muss vor der Aufnahme der Retusche des Bildes stattfinden, sodass im Anschluss nur die ausgewählten Teile der beiden Elemente retuschiert werden.

Der Aufwand für die gemeinsame Evaluierung der möglichen Ergänzungen wird aufgrund der Kürze des Ergänzungselements (9 Minuten) auf 0,5 Schichten geschätzt.

Vorbereitend muss das Digitalisat des Ergänzungselements jedoch bildgenau synchron an das Digitalisat des Hauptelements geschnitten werden.

Für einzelne Stellen des Films gibt es Informationen zum Inhalt der fehlenden Abschnitte. Geplant ist, an diesen Stellen eine Information über den fehlenden Inhalt einzufügen.

Für die Kalkulation ist von folgenden Ergänzungen dieser Art auszugehen:

- Einfügen einer Texttafel mit Beschreibung des fehlenden Inhalts

- Einfügen einer Texttafel mit Beschreibung des fehlenden Inhalts unter Einbindung einer gescannten Archivfotografie

Zwischentitel: Im Bereich Zwischentitel fallen folgende Arbeiten an:

- 2 Zwischentitel sind nur in Form weniger Bilder vorhanden und müssen digital verlängert werden
- 5 Zwischentitel sind etwas zu kurz enthalten und müssen digital verlängert werden
- 2 Zwischentitel sind in abweichender Gestaltung überliefert und müssen im Stil der anderen Zwischentitel digital rekonstruiert werden
- 3 Akttafeln und die Ende-Tafel fehlen und müssen digital rekonstruiert werden

Vor den Film muss das animierte Logo der SDK geschnitten werden. Zudem müssen nach Vorgabe der SDK erstellt und eingeschnitten werden:

- Zwei Einleitungstafeln am Filmanfang
- Eine Credittafel am Filmende (Logos der beteiligten Institutionen)

4. Digitale Bildrestaurierung

Ziel der digitalen Bildrestaurierung: Nach Absprache müssen sichtbare Schäden des Ausgangsmaterials sowie einkopierte Schäden reduziert sowie das Bild stabilisiert und entflackert werden. Bei der Integration der Ergänzungselemente muss das Schadensbild der Klammerteile jenem des Originalnegativs angeglichen werden.

Da die Retusche von Nitratfilm im gealterten Zustand und das Angleichen von unterschiedlich belasteten Vorlagen als besondere Herausforderung angesehen wird, wird nach einem Dienstleister gesucht, der in dieser Hinsicht erfahrene Mitarbeitende hat. Entsprechende Referenzen sind zu nennen.

Geschätzter Aufwand: 10 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

5. Lichtbestimmung

Ziel der digitalen Lichtbestimmung ist ein kinotaugliches Bild, daher muss die Lichtbestimmung auf der Leinwand stattfinden.

Zunächst soll das Bild in s/w lichtbestimmt werden, anschließend sind die Viragefarben nach Vorgabe des Auftraggebers anzuwenden.

Wünschenswert ist die Möglichkeit, im Gradingkino einen Handumroller zu Verfügung zu haben, zum Vergleich der viragierten Originalmaterialien mit dem digitalen Bild.

Geschätzter Aufwand: 3 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

In diesem Projekt muss eine Virage digital nachempfunden und unterschiedliche Ausgangsmaterialien miteinander kombiniert und aneinander angeglichen werden. Diese Vorgänge werden als besondere Herausforderung angesehen, daher wird nach einem Dienstleister gesucht, der in dieser Hinsicht erfahrene Mitarbeitende hat. Entsprechende Referenzen sind zu nennen.

Eine Referenzkopie zur analogen Sichtung liegt nicht vor.

Nach abgeschlossenem Kinograding muss das Bild für die Auswertung auf Monitor (nicht TV) angepasst werden.

6. Erstellung und Einbindung von Untertiteln und barrierefreien Fassungen

Fremdsprachen-Untertitel:

Benötigte Sprachen: Englisch

Zielformate: XML, STL, SRT und XLS für DCP und Blu-ray sowie eine gekoppelte, an das HD-Master angepasste SRT-Datei

Eine Liste der Zwischentitel des Films wird bei der Vergabe zur Verfügung gestellt.

Benötigte barrierefreie Fassungen: Audiodeskription (AD)

Zielformate:

AD-1.0-Spur für 2K DCP/Kinoeinsatz

2.0-Zweikanal-Mix für Blu-ray und Nutzung via App

Konvertierung des 2.0-Zweikanal-Mixes auf 25 fps

Bitte beachten Sie die Details zur Darstellung der UT, die in der Leistungsbeschreibung II ausgeführt sind.

Für die Erarbeitung der Untertitel werden Referenzdateien der endgültigen Schnittfassung benötigt. Beachten Sie hierzu die Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung II.

7. Endprodukte

(Ausgehend von einer finalen Bildgeschwindigkeit von 18fps, muss bestätigt werden)

- 2K DSM mit Bagit
- 2K DCDM mit Bagit
- 2K DCP, InterOp, 18@24p, mit version files (UT/AD), unverschlüsselt, mit Bagit
- HD Master ProRes 4444, 18@24p
- Blu-ray image für Film mit anwählbaren UT+AD, 24p
- Auslieferung auf SDK-Transferplatte, Formatierung ExFat:
 - o DSM, DCDM, DCP, HD Master, Blu-ray image, Restoration Report, alle UT-Komponenten (xml, stl, srt, xls), alle AD-Dateien (1.0-Mix, 2.0-Mix für App), EDL
 - o Alle Rohscans auf SDK-Transferplatten, Formatierung ExFat:
 - 4K 16bit DPX Scans
 - einzelne gescannte Elemente, ungeschnitten
 - conformter Rohscan der rekonstruierten Fassung
